

Bernd Zahn im Auftrag des Vorstandes

Vereinssplitter 2012 - Markante Höhepunkte im Vereinsleben des HVM

Die Vereinsarbeit im vergangenen Jahr war u.a. geprägt von der Festveranstaltung zur Erinnerung an den 100. Geburtstag unseres Mundartdichter und Ehrenbürger Hans Meyer.

Das zurückliegende Jahr war im Vereinsleben wieder von zahlreichen Ereignissen gekennzeichnet. Am 28. 04. 2012 fand unsere Jahresversammlung wie immer im „Heiteren Blick“ statt. Der 1. Vorsitzende, Joachim Peter legte Rechenschaft über die beiden zurückliegenden Vereinsjahre ab und konnte eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Das gleiche traf für die Finanzen zu, über die die Schatzmeisterin, Christel Sebold berichtete. Über die Ernennung von Klaus Heinze zum Ehrenmitglied berichteten wir ja bereits. Die neue Homepage des Heimatvereines (www.heimatverein-markneukirchen.de) ist nach einigen Problemen jetzt voll im Netz einsehbar und sollte immer wieder einmal aufgerufen werden. Hier findet man wertvolle Hinweise zum Vereinsleben, der Arbeit unserer Vereinsabteilungen und Veranstaltungsankündigungen. Die Homepage wurde durch unser Vereinsmitglied Frank Fickelscherer-Faßl gestaltet.

Die jährliche Busausfahrt führte uns in die herrliche Domstadt Bamberg. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass unser Vereinsmitglied Michael Hölzel über seine abenteuerliche Reise in das Himalaya-Gebirge in einem Vortrag in der Catgut- GmbH berichtete. Dem HVM wurde erneut aus Haushaltauflösungen wertvolles Archivmaterial von dem Geigenbauer Anton Lorenz, vom Gitarrenbauer Adolf Meinel und von dem Bierhändler Karl Müller übergeben.



Die Verkäufer am Stand des HVM

Alle Jahrgänge der Schriftenreihe „Kulturbote für den Musikwinkel“ des ehemaligen Kulturbundes der DDR wurden archiviert und können bei Bedarf ausgeliehen werden. Uns fehlen lediglich noch einige Hefte der Jahrgänge 1955 und 56. Natürlich war der Heimatverein auch wieder zum Stadtfest, Bergfest und Weihnachtsmarkt mit von der Partie und hat seine Erzeugnisse angeboten.

In diesem Zusammenhang muss auch Christian Kollmus, Klaus Paulus und Edgar Stöhr für ihren Einsatz beim Transport der Verkaufsmaterialien gedankt werden.

Mit seinen zahlreichen Schauvorführungen im neu gestalteten historischen Sägewerk zeigt Christian Kollmus in

74 Vorführungen weit über 1000 Besuchern die Herstellung von Furnieren für die Musikindustrie im historischen Sägewerk.

Die Vereinsabteilung „Bücherfreunde“ unter Leitung von Grit Zahn trifft sich monatlich und diskutiert über bekannte Bücher und über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Im März 2012 fand erneut eine Sonderfahrt zur Buchmesse nach Leipzig statt. Der neuerliche Besucherrekord von ca. 163500 Bücherfreunden wurde von 2780 Autoren begleitet. Besonders groß ist immer der Ansturm auf die LVZ-Autorenarena, in der Stars der Messe im Gespräch mit Zeitungsredakteuren zu erleben sind. Hier konnte man bekannte Autoren z.B. Erich Loest, Wladimir Kaminer, Egon Bahr, Roger Willemsen und Dora Heldt bei der Vorstellung von Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt kennen lernen und die erworbenen Bücher signieren lassen. Erwähnenswert ist das zunehmende Interesse jugendlicher Leser aus Markneukirchen, die sich aber noch nicht entschließen konnten, dem Heimatverein beizutreten.

Auf Initiative der „Bücherfreunde“ konnte der Chor der Chursächsischen Philharmonie aus Bad Elster ein Weihnachtskonzert im Altenheim durchführen. Monatlich gehen 2 Bücherfreunde in das Altenheim „Ölbaum“, um Geschichten rund ums Vogtland oder Gedichte, Märchen etc. vorzulesen. Dankbarkeit, strahlende Augen und Erinnerung an ihre Kindheit lassen sich bei den älteren Besuchern immer wieder erkennen. Nebenbei sei bemerkt, dass diese Aktivitäten - wie auch die gesamte Vereinsarbeit ehrenamtlich erfolgt.

Anlässlich ihrer Verkaufsveranstaltungen zum Stadtfest und Bergfest konnten vor der Vernichtung gerettete und durch Spenden erhaltene Bücher erneut wohltätigen Zwecken zugeführt werden.

Die „Sammelgruppe“ unter Leitung von Stefan Biesold führt monatliche Erfahrungsaustausche nicht nur über Briefmarken durch, sondern passt sich auch veränderten Sammelgebieten an. So werden auch u. a. alte Ansichtskarten von Markneukirchen, historische Münzen, die historische Postbeförderung im Ort und Spezialsammlungen vom Königreich Sachsen und Bayern vorgestellt. Die Themen der interessanten, von den Mitgliedern der dieser Vereinsabteilung gestalteten Vortragsreihen sind auf unserer Homepage zu finden und sollten auch von interessierten Bürgern besucht werden.

Der „Mal-und Zeichenzirkel“ erstellt unter der Leitung von Günter Schreiner immer wieder neue Kunstwerke mit Motiven von unserer Umgebung. So unternahmen einige Freunde eine Herbstwanderung zum „Hohen Stein“ und fanden dort reizvolle Motive in einer schönen Herbstlandschaft. Vernissagen anderer Künstler werden immer wieder gern besucht, um neue Anregungen zu gewinnen. Im „Vogtlandkalender“ und „Neikirnger Heimatboten“ werden diese Kunstwerke umfangreich dargestellt.

Unter der Leitung von Inge Rahm präsentierten die Vereinsabteilung „Klöpplgruppe“ ihre filigranen Kunstwerke erneut zum Bergfest und zum Weihnachtsmarkt. Ein reger Erfahrungsaustausch findet mit anderen Klöpplgruppen des Vogtlandes statt. Die Klöpplerinnen sind bestrebt, ihr Wissen über dieses künstlerische und zeitlose Hobby an die jüngere Generation weiter zu geben. Dies ist ein weiterer Schritt vom bisherigen Image des Heimatvereines „... nur alte Leute...“ endlich wegzukommen.

Die „Neikirnger Trachtengruppe“ hatte erneut unter der bewährten Leitung von Gisela Wilfert ihre Auftritte bei



Gisela Wilfert und Klau Worsch

der beliebten volkstümliche Veranstaltung „Herbstzeit - Kirrwezeit“ und der Weihnachtsfeier des VdK. Wie schon eingangs erwähnt, war ein Höhepunkt im Programm des vergangenen Jahres die Festveranstaltung am 10. 11. 2012 unter dem Motto: „ne Meyer-Muck zen Hunnertsten...“, die unter der Regie von Peter Leonhardt stattfand. Die Trachtengruppe gestaltete die würdige Umrahmung. Gewürzt wurde der Nachmittag mit humoristischen und besinnlichen Beiträgen aus der Feder des Jubilars, vorgetragen von Peter Leonhardt, Margot Nürnberger und Klaus Goldammer. Ergänzt wurde das Ganze durch Vorträge von Bürgermeister Andreas Jacob und von Familienangehörigen unseres Meyer-Muck.

Die Vereinsabteilung „Wandergruppe“ organisierte unter Leitung von Ursula Ködel und Heinz Meier erneut viele Wanderungen in unsere schöne heimatliche Umgebung. Klaus Berndt, welcher krankheitsbedingt viele Monate ausfiel gab aber weiterhin wertvolle Unterstützung bei der Auswahl und Erkundung neuer Wanderziele. Ein Höhepunkt ist die jährliche Beteiligung an der Wanderfahrt des Busunternehmens Scheibchen.

Andreas Henke leitet die Vereinsabteilung „Heimatgeschichte“, die sich monatlich trifft, um Beiträge zur Stadtgeschichte aufzuarbeiten. Der Lehrer und Heimatforscher und Vereinsmitglied, Werner Pöllmann präsentierte die deutlich erweiterte Neuauflage des Buches zur Geschichte der Juden im vogtländisch-egerländischen Grenzgebiet zwischen 1790 und 1940: „Verstreut unter allen Völkern“. Es ist ein sehr zu empfehlendes Werk, welches vom Leidensweg der vogtländischen Juden berichtet.

Klaus Heinze arbeitet bereits seit einigen Jahren gemeinsam mit Peter Viertel und Joachim Peter an der Herausgabe eines Heftes über Interessantes zu den Wirthäuser von Markneukirchen. Gewürzt werden soll das Ganze auch durch zahlreiche Anekdoten. Dazu ist weiterhin die Mithilfe unserer Leser gefragt. Auf Anregung des Bürgermeisters zur Beschilderung historisch markanter Gebäude der Stadt will sich auch die Geschichtsgruppe an diesem Projekt beteiligen



Unsere „Redaktion des Neikirnger Heimatboten“ übergab wieder traditionell 2 Hefte mit Beiträgen zur Heimatgeschichte unsere Stadt. Die Redakteure H.-J.-Harbig, Peter Leonhardt und Jörg Fiegge finden erfreulicherweise immer wieder Unterstützung in Form von Beiträgen die Heimatfreunden aus Nah und Fern liefern.

Die beiden Redakteure, Hans-Joachim Harbig (Jahrgang 1953) und Peter Leonhardt (Jahrgang 1943) sind glücklicherweise noch bei bester Gesundheit, würden es aber sicher begrüßen, bald von jüngeren Autoren unterstützt zu werden.

Nicht vergessen werden sollten auch die umfangreiche Arbeit der beiden „Vertriebsleute“, Helga Glaß und Peter Viertel. Sie sorgen unermüdlich dafür, dass die Druckerzeugnisse des Vereines an den Mann bzw. die Frau gelangen und die Annoncen eingeworben werden.

Hans-Joachim Harbig

Ungebrochen ist nach wie vor das Interesse zu der von den beiden Autoren HARBIG/ZAHN herausgegebenen Dokumentation „Das 65-jährige Kriegsende im Oberen Vogtland“. Es meldeten sich immer wieder zahlreiche Zeitzeugen mit Hinweisen zu einer evtl. Ergänzung dieser Dokumentation.

Für die vielen Stunden der ehrenamtlichen Mitarbeit im Heimatverein benötigt man natürlich auch einige Kraftquellen. Das sind u.a. die Stunden der Entspannung in jeder Vereinsabteilung einschließlich ihrer geselligen Veranstaltungen und die Jahresfeier des Vorstandes mit den Vorstandsmitgliedern, Leiter der Vereinsabteilungen und geladenen Gästen, an die der 1. Vorsitzenden Joachim Peter anerkennenden Dankesworte richtete.

<Bild 1. >

Zum Schluss noch ein Appell an unsere treuen Leser. Unser Verein droht zu überaltern. Viele Vereinsabteilungen erarbeiten bereits neue Konzepte, um von dem gegenwärtigen Nymus „...alles alte Leit...“ wegzukommen. Die Verbundenheit unserer Bürger mit ihrer Heimatstadt würden wir in Form von eigenen Beiträgen, die Übergabe historischer Zeitdokumente zur Stadtgeschichte bei Haushaltsauflösungen oder einer Mitgliedschaft in einer der genannten Vereinsabteilung sehr begrüßen. Insbesondere freuen wir uns über junge Leute!



Vorsitzender Joachim Peter